

Oxford

Wellington House

Jan. 16. 1902.

Hochgeehrter Herr Director.

Ich habe vor etwa zwei
Monaten brieflich angefragt, ob Sie geneigt
wären, Curel's Drama la nouvelle Nole
zur Prüfung anzunehmen, habe aber
keine Antwort erhalten. Ich wollte
es an eine andere Direction senden,
denke aber, dass das Stück in Ihren
Händen besser wäre als an irgend einer
anderen Bühne, angenommen die Hof

Bühne.

Donat.'s Rolle ist außerordentlich schwierig u. ich weiß nicht, ob Sie zum Kraft besitzen, die einer solchen Aufgabe gewachsen sein könnte, denn ich frage nicht.



Das Stück wurde von etwa 3 Jahren nahezu 100 mal in Paris im Theatre Antoine gespielt. Herr de Curel wurde damals von einem gewissen Ketchin der deutschen Presse bes. von M. Nordau angegriffen, als ein Autor der für Jesuiten schreibe. Dem machtvollen Stück sind daher alle Wege zum deutschen Theater versperrt, trotzdem es in Italien, Belgien etc. aufgeführt wurde u. gespielt.

Nächstens soll es sogar in London zur
Aufführung gelangen.

Ich habe mit Herrn de Carel
persönlich unterhandelt u. Das Stück
überlegt.

Wollen Sie es nicht zur Auf-
führung annehmen können, so bitte
ich es sobald als möglich zurückzu-
senden, um bitte für mich eine Entschuldigung
für meine Übersetzung des Stückes ohne
vorhergegangene Einladung so zu sein.

Ankündigung soll
ergeben

Gosfried Tavlik

Julia Kl. v. Haugboeger

Julia Haugboeger

Haugboeger

Haugboeger



Haugboeger

Martin bei Tilla-

Martin

Handwritten scribbles and signatures, including the name 'Martin' written vertically on the left side.